

Inhalt

Vorwort	5	
Einleitung	8	
1 Die Entstehung der Kulturlandschaft Mitteleuropas – Ursachen und Prozesse	9	
1.1 Ursprung der Domestikation und Sesshaftwerdung	9	Boxen
1.2 Sesshaftwerdung in Mitteleuropa	14	Die ersten Kulturpflanzen in Mitteleuropa und ihre Domestikation 14
Archäologische Analysen	20	Mesolithischer Ackerbau und La Hoguette 21
Humangenetische und archäobotanische Analysen	20	Trug die „Sintflut“ zur „Neolithisierung“ Mitteleuropas bei? 25
Phylogeografische Analysen	22	Die Naturlandschaft zum Zeitpunkt der Sesshaftwerdung 31
		Das Wildpferd 34
2 Steuerungsfaktoren bei der Entstehung und Entwicklung der Kulturlandschaft Mitteleuropas	37	
2.1 Das Klima als wesentlicher Steuerungsfaktor bis zum 18. Jahrhundert – und jetzt wieder?	37	Boxen
Das erste Klimaoptimum in der Nach-eiszeit	41	Neolithische Einfelderwirtschaft und ihre Ackerwildkräuter 44
Die bronzezeitlichen Klimapessima	51	Winterfutter in der Jungsteinzeit und Bronzezeit 50
Das römerzeitliche Klimaoptimum	54	Die Zweifelderwirtschaft 56
Die Völkerwanderung	63	Auerochs und Wisent 64
Das mittelalterliche Klimaoptimum	67	Die mittelalterliche Dreifelderwirtschaft 71
Das mittelalterlich-neuzeitliche Klimapessimum	81	Die Ausbreitung der Wiesen im Mittelalter 78
Der aktuelle Klimawandel oder das aktuelle „Klimaoptimum“	90	Extremwetterereignisse gestalten die Küste 86
		Wüstungen und aufgegebene Wölbäcker dokumentieren die Bevölkerungsdezinierung durch die Pest 98

2.2 Krankheiten und Kriege – kurzfristige

Steuerungsfaktoren zu jeder Zeit	97
Die Pest	97
Entvölkerung durch Kriege	98
Der Erste Weltkrieg: Not macht erfinderisch	105

2.3 Aufklärung, technischer Fortschritt und ökonomischer Wandel

Die Aufklärung und der Wandel der Kulturlandschaft vom 18. Jahrhundert bis zum Ende des 19. Jahrhunderts	115
Regulierung der großen Ströme und Wildflüsse	126
Die Moorkultivierungen	135
Die Technisierung und der Wandel der Kulturlandschaft vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zu den 1950er-Jahren	153
Imperialismus, ökonomischer Wandel und Wandel der Kulturlandschaft	168
Verbilligung der Energieträger und Wandel der Kulturlandschaft	172
Umweltbelastungen und Wandel der Kulturlandschafts- und Artenvielfalt in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts	178

2.4 Geistesströmungen, Erlasse, Verordnungen, Gesetze – von der Gestaltung zur Bürokratisierung der Landschaft

Klostergärten und ihr Erbe	184
Land- und Forstwirtschaftsverordnungen regeln die Nutzung der mittelalterlichen Landschaft	188
Anbau neuer Kulturpflanzen erfordert Verordnungen	201
Beginn der Monotonisierung und die Gegenbewegung in der Neuzeit	205
Die Ödlandgesetze und das Reichs-siedlungsgesetz	221
Der Naturschutz	223
Die verordnete Kulturlandschaft oder die EU-Landschaft	233

Epilog	247
Literatur	249
Register	307

Boxen

Das Immergrün – bedeutende Heil- und Symbolpflanze	100
Der Dreißigjährige Krieg fördert die Rückkehr und Ausbreitung des Wolfs in Mitteleuropa	102
Futterpflanzen verändern die Land(wirt)schaft	120
Lachs, Maifisch, Stör	132
„Die Wiese ist des Ackers Mutter, mithin das Fundament der Landwirtschaft ...“	144
Die Erfindung der Eisenbahn führt zur Streuwiesenkultur im Alpenvorland	150
Veränderte Bewirtschaftung und gezielte Ausrottung führen zur Gefährdung des Feldhamsters	160
Flachs – eine Kulturpflanze prägt eine Landschaft	164
Mineraldünger, Kalkung, Herbizide und Erntemethoden vereinheitlichen die Ackerwildkrautgemeinschaften	166
Schweineweiden	173
Ökonomischer Wandel und zunehmende Bürokratisierung führen zum Rückgang von Wanderschäfererei und einzigartigen Lebensräumen	179
Das Paradiesgärtlein	185
Teiche – ein neuer Lebensraum führt zu einer neuen Pflanzengemeinschaft	196
Der Kartoffelerlass	202
Die Privatisierung der „Gemeinheiten“ führt zur Fragmentierung und Isolation von Lebensräumen	210
Grenzlinienlebensräume – ein Hort der Artenvielfalt	214
Die Flurbereinigungsgesetze der Bundesrepublik Deutschland	218
Die Ödlandgesetze	222
Die Roten Listen	232
Das Bundesnaturschutzgesetz	234
Flächenstilllegungen schaffen neuen Lebensraum	238
Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) prägt die heutige Kulturlandschaft	244
